



Testbericht

LANGNAU IM EMMENTAL

Behinderungsart: Paraplegie TH1 / gehbehindert (HSP)

1. Kann der bestehende Trail mit einem Rollstuhl absolviert werden

Der Startpunkt Bahnhof eignet sich gut für die Anreise mit ÖV. Es gibt ein Rollstuhl-WC (mit Euroschlüssel zu öffnen) und einen Rollstuhlparkplatz direkt beim Bahnhof. Wer den Trail absolvieren will, soll entweder einen Swisstrac zu verwenden oder eine Begleitperson mitnehmen, welche bei steileren Wegstrecken (es gibt davon ein paar) schieben kann. Die Gesamtstrecke ist lang. Kurze Strecken haben Kiesuntergrund, was die Fortbewegung im Rollstuhl anspruchsvoll macht.

Gehbehinderte Benutzer werden arg gefordert wegen der langen Distanzen.

2. Würde es einfache und nicht allzulange Umwege geben, um zum Rätsel zu kommen?

Zwischen Aufgabe 8 und 9 liegt eine Treppe, welche allerdings umgangen werden kann. Ein entsprechender Hinweis ist bereits im bisherigen Beschrieb enthalten. Der Umweg hier ist gering.

Für die letzte Aufgabe, also kurz vor dem Ziel, müssen Rollstuhlfahrer einen Umweg (1.5 Kilometer Distanz) in Kauf nehmen. Der vorgegebene Weg würde durch eine Unterführung führen, welche nur über Treppen erreichbar ist. Ein möglicher Umweg führt entlang der Hinterdorfstrasse (in Richtung Bern) bis zum Kreisel, dann entlang der Bädligasse über die Moosbrücke zum Schützenweg und dem Schützenweg entlang bis zum Hallenbad. Von dort hat man dann einen Blick auf die Holzbrücke und kann die zur Aufgabe notwendigen Informationen gut ablesen.

3. Ich empfehle diesen Trail für Rollstuhlfahrer weiter:

Ja, aber nur mit Swisstrac oder Begleitperson.

1	2	3	4	5
Schlecht	Unbefriedigend	Befriedigend	Gut	Sehr gut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grundsätzliche Gedanken zum Trail:

Ich fand den Trail lehrreich, insbesondere den ersten Streckenabschnitt. Man lernt etwas über die Ortschaft und die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Das macht es interessant, sich durch eine Ortschaft führen zu lassen, welche man nicht kennt.

Die Aufgaben selbst sind nicht besonders anspruchsvoll. Man kann gut schulpflichtige Kinder (eher Primarschule) mitnehmen.

Wer einen Swisstrac besitzt, dem ist der Trail zu empfehlen. Ohne Swisstrac benötigt man doch einiges an Hilfestellung.

Es gibt eine Anzahl Restaurants, welche man als Rollstuhlfahrer benutzen kann. Die App «Wheelmap» gibt Auskunft. Am Ziel ist das Restaurant Hallenbad zugänglich (aber nicht die Toilette).